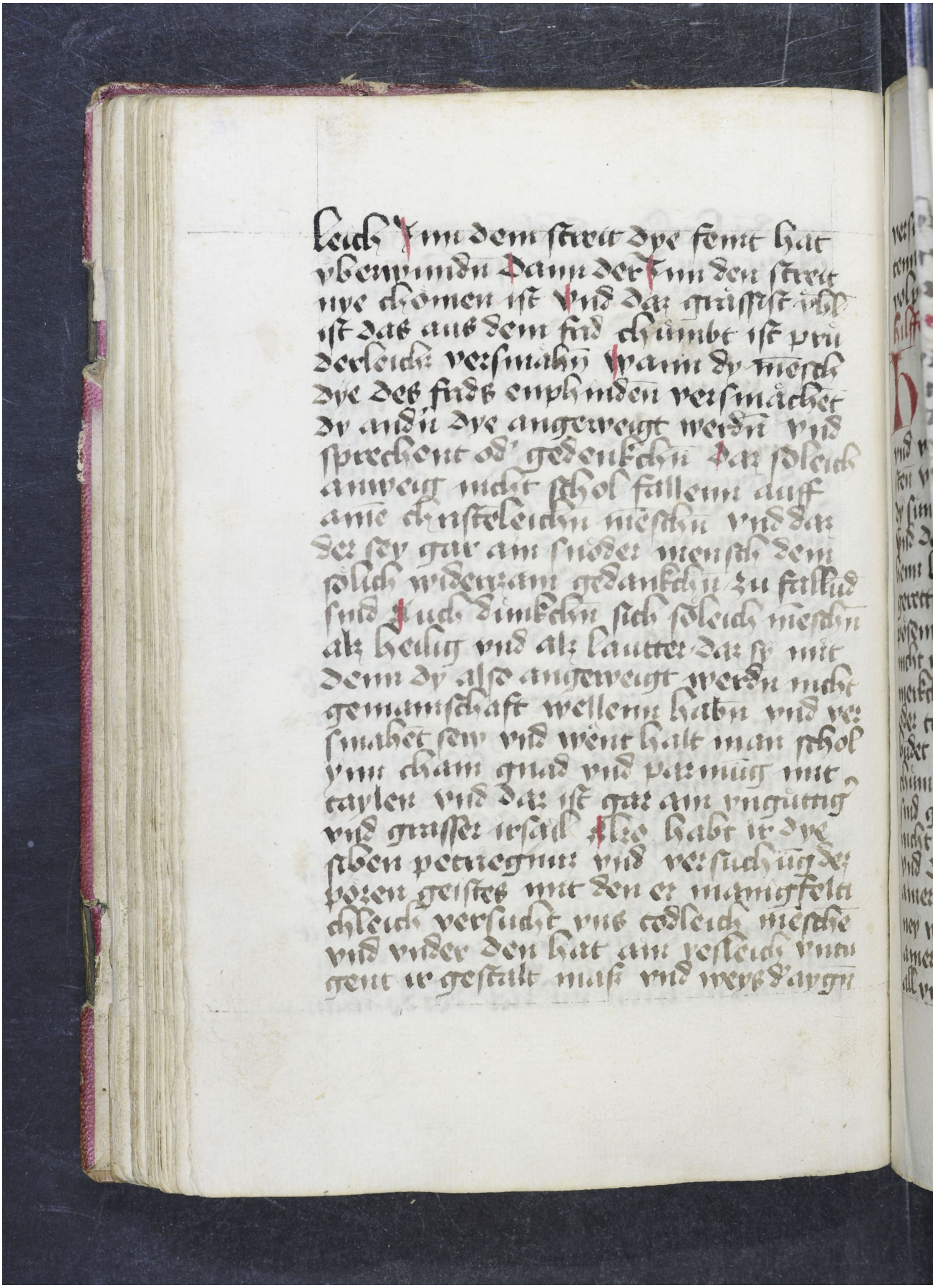
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



leich ¶ Vm dem streit dye femt hat
vberwunden Dann der ¶ vm den streit
nye chomen ist ¶ Vnd daz grissest vbel
ist daz aus dem fid chumbt ist pru
derleich: versmahn ¶ Wann dy mesch
dye des fidz empfinden versmächet
dy andn dye angeweigt werdn vnd
sprechent od' gedenkchn daz sdleich
anweigt mcht schol fallenn auf
ane christeleichn meschn vnd daz
der sey gar an snöder mensch den
solich widerzam gedankchn zu fallen
sind ¶ Auch dinkchn sich sdleich mesch
alz heilig vnd alz lautter daz sy mit
denn dy also angeweigt werdn mcht
gemainschaft wellenn haben vnd ve
smahet sey vnd wenn halt man schol
ynn cham gnad vnd petrnuss mit
taylen vnd daz ist gar an vngütig
vnd grisset irsal ¶ Also habt ir dye
siben petregnus vnd versuchung de
pozen geistes mit den er mannigfeltig
chleich versucht vns cdleich mesche
vnd vnder den hatt ane yesleich vnn
gent ir gestalt nach vnd weys d' aygn